

UNSERE WOCHEN IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und auch im Landtag haben wir diese Woche den parlamentarischen Endspurt eingeläutet. Während der dreitägigen Plenarsitzung haben wir dabei viele wegweisende Beschlüsse gefasst: Wir haben das erste Bayerische Sportgesetz verabschiedet, den Doppelhaushalt 2026/2027 beraten, das Gesetz zum Schutz vor Drohnenüberflügen angenommen, Nachbesserungen bei der Apotheken-Reform des Bundes gefordert und uns für eine weitere Senkung von Standards im Bauwesen eingesetzt.

In unserer »Aktuellen Stunde« an Tag 1 des Dreitagesplenums haben wir die Bedeutung einer frühen Wertevermittlung bereits im Kindesalter betont. Schließlich sind Werte nicht einfach nur Worte, die wir wie Weihnachtsdekoration zur Schau stellen



– sie sind das Fundament unseres Zusammenlebens. Deshalb ist es so wichtig, bereits bei unseren Schulkindern mit der Vermittlung anzusetzen. Doch in einer Gesellschaft, in der immer häufiger der Respekt füreinander verloren geht, sind die teils hart erkämpften Werte wie Freiheit, Toleranz und Rechtsstaatlichkeit mehr denn je in Gefahr. Wir appellieren, diese Werte nicht als selbstverständlich zu erachten. Denn in einer Zeit, die von der Lust am Empören geprägt ist, müssen wir klar Stellung für unsere Werte beziehen.

Die Werte unseres Grundgesetzes blühen dort auf, wo wir sie mit Leben füllen: In unseren Familien, Vereinen, Glaubensgemeinschaften und vor allem auch in den Schulen. Wir brauchen Schulen, die Kindern nicht nur erklären, was die Welt ist, sondern ihnen bei der Entscheidung helfen, wie sie persönlich diese Welt gestalten wollen. Unsere Kultusministerin Anna Stolz hat hier großartige Arbeit geleistet und sorgt sehr erfolgreich dafür, dass an Bayerns Schulen nicht nur für die Prüfung, sondern auch für das Leben gelernt wird. Mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe meines Newsletters.

Eine schöne neue Woche wünscht

Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags



RÜCKBLICK

UNSERE AKTUELLE STUNDE: WER IN WERTEBILDUNG INVESTIERT, LEGT DAS FUNDAMENT FÜR GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion sind überzeugt, dass wir für ein starkes Bayern starke Bildung brauchen. Der Titel unserer Aktuellen Stunde »Werte machen Schule« bedeutet, unseren Kindern und Jugendlichen Orientierung zu geben, sie zu selbstbewussten, verantwortungsbereiten und demokratisch denkenden jungen Menschen zu formen. Bayern geht hier voran: Die Wertebildung ist fest im Lehrplan verankert. Sie wird durch speziell geschulte Wertemultiplikatoren und Wertebotschafter getragen und durch praxisnahe Projekte wie »Werte.BS« – einem Schulversuch an der Berufsschule – lebendig gemacht. Mit der neuen Verfassungsviertelstunde stärken wir zudem regelmäßig das Bewusstsein für Grundgesetz und Bayerische Verfassung. All das zeigt: Wer in Wertebildung investiert, legt das Fundament für gesellschaftlichen Zusammenhalt, eine lebendige Demokratie und ein widerstandsfähiges Bayern der Zukunft. Durch all diese Maßnahmen werden unsere Schülerinnen und Schüler zu Menschen, die fair und respektvoll handeln, hinsehen und bereit sind, für Freiheit, Demokratie und Menschlichkeit einzustehen. So schaffen wir einen starken Schutzschild gegen Hass und Hetze – das ist in unserer herausfordernden Zeit mit einer herausgeforderten Demokratie besonders wichtig. Mehr [\[HIER\]](#).

168 MILLIARDEN EURO: BAYERNKOALITION SCHAFFT AUSGEGLICHENEN HAUSHALT OHNE NEUVERSCHULDUNG

Hightech Agenda, Digitalisierung, Hochwasserschutz, Stärkung der Bildung und Forschung sowie zusätzliche Mittel für unsere Kommunen: All diese Themen spiegeln sich im bayerischen Haushalt wider. Mit dem Beschluss des Haus-

haltsentwurfs für die Jahre 2026 und 2027 senden wir ein starkes Signal, dass sich die Menschen in Bayern auch in herausfordernden Zeiten auf Stabilität und Kontinuität in der Finanzpolitik verlassen können. Die Bayernkoalition schafft damit das, was andere Bundesländer nicht unbedingt von sich behaupten können: einen ausgeglichenen Haushalt ohne Neuverschuldung – obwohl der Freistaat seit langer Zeit das größte Geberland im Länderfinanzausgleich ist und damit andere Bundesländer in hohem Maße unterstützt. Mit dieser Finanzkraft ist Bayern Deutschlands Zugpferd. Damit das auch so bleibt, braucht es endlich einen echten Aufbruch in der gesamten Bundesrepublik, weniger Belastung für die Kommunen und eine Rückführung überzogener Standards auf ein vernünftiges Maß. Mehr [\[HIER\]](#).



BAYERISCHES SPORTGESETZ VERABSCHIEDET: FÖRDERUNG VON SPORT UND BEWEGUNG ERSTMALS GESETZLICH VERANKERT

Hinter uns liegt eine gute Woche für den bayerischen Sport: Mit dem Bayerischen Sportgesetz wird die Förderung des Sports in Bayern erstmals ganzheitlich gesetzlich verankert und somit die gesetzliche Grundlage für die Entwicklung des Sports im Freistaat für die kommenden Jahrzehnte festgelegt. Ziel des Gesetzes ist es, alle Menschen in allen Lebensphasen für Sport und Bewegung zu gewinnen.



nen, eine körperlich aktive, gesunde und leistungsbereite Gesellschaft zu fördern und sowohl den Breiten- als auch den Leistungssport in Bayern zu unterstützen.

Für uns steht fest: Sport nimmt in den unterschiedlichsten Bereichen eine tragende Rolle ein, sei es in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, der Inklusion und Integration, dem gesellschaftlichen Zusammenhalt, der Gesundheit oder auch der Förderung des Leistungsgedankens. Es ist uns deshalb ein besonderes Anliegen, dass die Förderung des Sports in Bayern durch das Bayerische Sportgesetz nun gesetzlich verankert werden konnte. Gerade im Kontext der Olympiabewerbung Münchens ist das Gesetz ein wichtiger Baustein, um Sport im Freistaat zu stärken und die Grundlage erfolgreicher Spiele zu legen. Mehr [\[HIER\]](#).

GESETZ ZUM SCHUTZ VOR DROHNENÜBERFLÜGEN VERABSCHIEDET

Desinformationskampagnen, Sabotageakte und Drohnenüberflüge: Die Formulierung von Bundeskanzler Merz ›Wir sind noch nicht im Krieg, aber auch nicht mehr im Frieden‹ beschreibt die aktuelle Bedrohungslage gegen Deutschland und seine Verbündeten überaus treffend. Die Liste von Spionage- und Sabotagefälle ist lang und gipfelte erst vor wenigen Wochen in den Drohnensichtungen am Flughafen München. Unsere Bayernkoalition hat deshalb nicht lange gezögert und ein Gesetz zum Schutz vor Drohnenüberflügen in Bayern auf den Weg gebracht, das diese Woche beschlossen wurde.

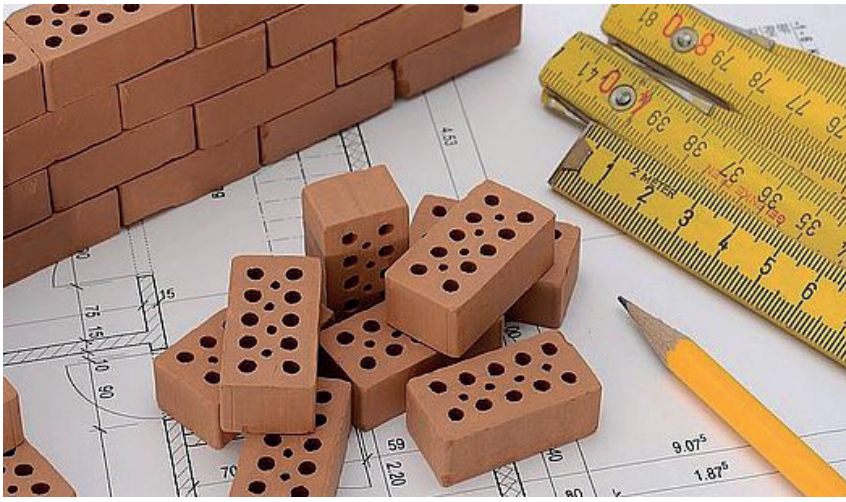
Die getroffenen Regelungen sehen vor, dass unsere Polizei bei Gefahr oder drohender Gefahr für ein bedeutsames Rechtsgut Drohnen rechtssicher aufspüren und außer Gefecht setzen darf – etwa mittels Jammern, elektromagnetischer Impulse oder Fangnetzen. Zudem soll es der Polizei künftig erlaubt sein, eigene Drohnen zu bewaffnen, um im



Notfall feindliche Drohnen abwehren zu können. Gerade weil Deutschland aufgrund seiner zentralen Rolle in der Europäischen Union und in der NATO auch weiterhin Ziel von Angriffen sein wird, ist es wichtig, zielgerichtete Maßnahmen zu ergreifen. Hier leistet unser Gesetz zum Schutz vor Drohnenüberflügen einen wichtigen Beitrag. Mehr [\[HIER\]](#).

UNSER DRINGLICHSANTRAG: STANDARDS IM BAUWESEN SENKEN!

Wenig Neubau, hohe Nachfrage, überbordende Bürokratie – die Wohnungsknappheit spitzt sich weiter zu. Dagegen wollen wir noch vehementer vorgehen – und haben diese Woche einen entsprechenden Dringlichkeitsantrag eingebracht. Konkret fordern wir eine Absenkung überzogener technischer Standards im Bauwesen. Wir wollen insbesondere die flächendeckende Einführung und Umsetzung des Gebäudetyps E weiter vorantreiben. Denn er eröffnet durch vereinfachte Bauvorschriften und standardisierte Prozesse erhebliche Einsparpotenziale – damit Bauen günstiger und Verfahren endlich beschleunigt werden. Das gesetzliche Regelwerk in Bayern und Deutschland gewährleistet bereits einen angemessenen Mindeststandard im Hinblick auf Aspekte wie Sicherheit, Wohnkomfort und Raumklima. Gerade in den Bereichen Schall- oder Brandschutz müssen über das ge-



gesetzlich geforderte Maß hinausgehende Anforderungen abgebaut werden. Denn sie verteuern und verzögern Bauvorhaben. Insbesondere die Anwendung der DIN-Normen und der Bauprodukteverordnung wirkt sich negativ aus – ohne den späteren Nutzern oder Bewohnern der Gebäude einen Mehrwert zu bieten. Unser Ziel ist es, sowohl den privaten als auch den öffentlichen Wohnungsbau wieder bezahlbar zu machen und die Wohnungsknappheit dadurch nachhaltig zu bekämpfen. Wir wollen Kommunen, Bauherren und Familien spürbar entlasten. Denn gerade für junge Familien und kommunale Bauträger ist es wichtig, dass Eigentum für sie wieder erschwinglich wird. Mehr [\[HIER\]](#).

UNSER DRINGLICHSANTRAG: WIR FORDERN NACHBESSERUNGEN BEI DER APOTHEKEN-REFORM DES BUNDES!

Mit einem weiteren Dringlichkeitsantrag haben wir uns diese Woche schützend vor die bayerischen Apotheken gestellt. Denn in den aktuellen Reformplänen des Bundes sehen wir eine existenzielle Bedrohung für die bewährte Infrastruktur: Apotheken vor Ort sind weit mehr als bloße Abgabestellen für Medikamente – sie sind ein wichtiges so-



ziales Rückgrat, gerade im ländlichen Raum, und wichtige Anlaufstellen für Patientinnen und Patienten. Deshalb fordern wir, die wirtschaftliche Basis der Betriebe endlich wieder auf ein gesundes Fundament zu stellen. Wir brauchen keine »Light-Version« der Versorgung, sondern eine faire Vergütung für echte Leistung. Deshalb setzen wir uns nachdrücklich dafür ein, das Packungsfixum auf 9,50 Euro anzuheben – mit einem Korridor bis zu 11,00 Euro für ländliche Standorte, um deren besonderen Versorgungsauftrag zu honorieren. Zudem muss die überbordende Bürokratie ein Ende haben. Dass Betriebe wegen kleinster Formfehler komplett leer ausgehen – die sogenannten Nullretaxationen –, ist ein untragbarer Zustand, den wir abschaffen wollen. Mehr [\[HIER\]](#).

»AKTUELLE STUNDE« IM PLENUM AUF VORSCHLAG UNSERER FRAKTION

Werte sind das Fundament unseres Zusammenlebens. Deshalb ist es uns wichtig, bereits bei unseren Schulkindern mit der Vermittlung anzusetzen. Doch in einer Gesellschaft, in der immer häufiger der Respekt füreinander verloren geht, sind die teils hart erkämpften Werte wie Freiheit, Toleranz und Rechtsstaatlichkeit mehr denn je in Gefahr. Deshalb haben wir die Werte unseres Zusammenlebens zum Thema unserer Aktuellen Stunde gemacht. Mehr [\[HIER\]](#).

#MELDUNGDERWOCHE: BAYERN HAT WENIGER FIRMENPLEITEN ALS DER REST VON DEUTSCHLAND

Nach aktuellen Hochrechnungen werden bis Jahresende knapp 24.000 Unternehmen in Deutschland Insolvenz angemeldet haben – das ist der höchste Wert seit 2014.

Die gute Nachricht dabei: Trotz des konjunkturellen Dauertiefs schneidet Bayern im Vergleich der 16 Bundesländer gut ab und landet auf Platz zwei im Ländervergleich. Nur in Thüringen ist die Insolvenzquote noch niedriger. Woran das liegt und was die Bundesregierung jetzt tun muss, erklärt unser wirtschaftspolitischer Sprecher Markus Saller. Zum Reel auf Instagram geht [\[HIER\]](#).



DIESE WOCHE IM PLENUM: DAS BAYERISCHE WASSERGESETZ

Das Bayerische Wassergesetz befand sich diese Woche auf der Zielgeraden – und plötzlich witterte die Opposition ihre Chance, Stimmung gegen den Gesetzentwurf zu machen. Dabei sind die Daten und Fakten rund um das geplante Wassergesetz seit einem Jahr bekannt – und auch an dem Vorwurf, die öffentliche Trinkwasserversorgung habe zukünftig keinen klaren Vorrang, ist natürlich nichts dran. Alle Infos zum neuen Wassergesetz haben wir in diesem [\[POST\]](#) zusammengefasst.

#REELDERWOCHE: FRAGENHAGEL MIT PROF. DR. MICHAEL PIAZOLO

Zum Abschluss des Jahres hat sich unser Sprecher für Wissenschaft und Hochschule Prof. Dr. Michael Piazoło unserem Fragenhagel gestellt – und dabei die ein oder andere Frage mit einem Augenzwinkern beantwortet.

Welches parlamentarische Ziel er im kommenden Jahr verfolgt und welchen Ratschlag er seinem jüngeren Ich heute mit auf den Weg geben würde, erfahrt ihr in unserem Blitzinterview. Zum Reel geht's [\[HIER\]](#).

TRADITIONELLER PARLAMENTARISCHER ABEND IN DER VORWEIHNACHTSZEIT

Der besinnliche Abend im Maximilianeum bietet nicht nur die Möglichkeit für Austausch und Gespräche mit Abgeordneten und Spitzen der Ministerien, Bayerischer Behörden

und Gerichte, sondern schafft auch eine festliche Atmosphäre zum Jahresausklang. In diesem Jahr stand der Abend unter einem ganz besonderen musikalischen Stern. Der Bürgermeisterchor aus dem Landkreis Ansbach hat uns im Landtag stimmungsvoll auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Seit seiner Gründung im Jahr 1989 begeistert der Chor aus rund 60 aktiven Sängern mit seinem besonderen Mix aus musikalischem Können und sozialem Engagement. Über die Jahre haben die musikalischen Bürgermeister und ehemaligen Bürgermeister mit ihren Auftritten und dem Verkauf ihrer CDs bereits mehr als 200.000 Euro für wohltätige Zwecke gesammelt. Abende wie dieser erinnern uns daran: Miteinander feiern, miteinander sprechen und miteinander gestalten – so entsteht Zukunft.



UNTERSTÜTZUNG, DIE ANKOMMT: FREISTAAT STÄRKT KEMPTEN IN SCHWIERIGER PHASE

Die bayerischen Kommunen erhalten 2026 eine deutlich stärkere finanzielle Unterstützung. Die Schlüsselzuweisungen steigen auf 4,98 Mrd. Euro, ein Plus von 131 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Für unsere Region bedeutet das: Kempten erhält 32,97 Mio. Euro, der Landkreis Oberallgäu rund 31,16 Mio. Euro und die

Oberallgäuer Gemeinden 28,18 Mio. Euro. Zusätzlich werden aus dem Sondervermögen Infrastruktur des Bundes weitere 3,9 Mrd. Euro an die Kommunen ausgereicht. Dadurch fließen noch einmal u. a. 10,19 Mio. Euro nach Kempten und 6,96 Mio. Euro in den Landkreis, so dass insgesamt über 129 Mio. Euro ins Oberallgäu und Kempten fließen.

Ich freue mich persönlich sehr über diese starke Unterstützung, weil die Leistungsfähigkeit der Kommunen immer mehr strapaziert wird.

Insbesondere die außerordentlich hohe und überproportional gestiegene Finanzspritze für Kempten kommt für die Stadt einem Befreiungsschlag gleich. Nach den aus dem Ruder gelaufenen Kosten bei Bauprojekten wie Kornhaus und 10. Grundschule ermöglicht dieser warme Regen erst einen verantwortungsvollen Haushalt. Das verschafft Kempten kurzfristig wieder die dringend nötige finanzielle Luft, um die kommunale Handlungsfähigkeit zu stabilisieren. Der Finanzausgleich ermöglicht es den Kommunen, dringend notwendige Investitionen in Feuerwehr, Schulen, Straßen, Krankenhäuser oder Kinderbetreuung auch weiterhin zu stemmen. Durch den höheren Anteil der Kommunen am Steueraufkommen zeigt der Freistaat, dass er verlässlich an der Seite der Kommunen steht. Wir halten Wort. Denn eine starke kommunale Ebene ist die Grundlage eines starken Bayern.

NEUES KAPITEL FÜR DIE GRUNDSCHULE AM HAUBENSCHLOSS IN KEMPTEN

Gut Ding will Weile haben. Davon können die Rektorin der Grundschule am Haubenschloß, Birgit Franitza, und auch ihre Vorgängerin Jutta Barwitz, ein Lied singen. Über 7 Jahre wur-



de eine der größten Grundschulen bei uns im Stadtgebiet Kempten saniert und erweitert. 4 Jahre Baustelle im laufenden Betrieb bedeuten eine große Belastung, welche die Schulgemeinschaft allerdings mit großer Bravour und tollem Zusammenhalt gemeistert hat. Bei der offiziellen Einweihung diese Woche durch Dekan Bernhard Hesse und Pfarrer Jens Cleve wurde deutlich, wie sehr sich das Durchhalten gelohnt hat. Ich bin selbst ab 1968 in diese Grundschule gegangen und würde es gerne wieder tun, vor allen Dingen jetzt, wo die Räumlichkeiten in neuem Glanz erstrahlen: ein moderner Lernort mit großzügigen Fensterflächen, Glastüren, viel Licht und einer offenen, freundlichen Atmosphäre. Eine Photovoltaikanlage ergänzt das nachhaltige Energiekonzept. Rund 14 Millionen Euro wurden in die Grundschule investiert, um einen Platz zu schaffen, an dem sich Kinder wohlfühlen und wachsen können.

EIN MENÜ, DAS VON HERZEN KOMMT - TRADITIONELLES BENEFIZKOCHEN FÜR DIE BRK WÄRMSTUBE

Alle Jahre wieder – das kann zugegebenermaßen etwas abgedroschen



klingen. Aber Starkoch Christian Henze und ich greifen alle Jahre wieder – und das schon seit 13 Jahren – zum Kochlöffel, um in der Adventszeit für die Wärmestube des Roten Kreuzes in Kempten zu kochen. Eine Aktion, die mir sehr am Herzen liegt, weil ich auf diesem Wege etwas an diejenigen zurückgeben möchte, die es besonders schwer haben. Obdachlose Mitmenschen werden von vielen nicht wahrgenommen und leben fast unsichtbar mitten in unserer Gesellschaft. Gerade in der kalten Jahreszeit ist es für sie noch schwerer als ohnehin schon. Zu den täglichen Sorgen und Nöten kommen auch noch Kälte und Dunkelheit. Wir wollen nicht nur ein warmes Essen schenken, sondern in erster Linie auch Wertschätzung und Gemeinschaft. Unser Menü konnte sich auch in diesem Jahr wieder sehen lassen: Winterliches Hirschgulasch mit Preiselbeer-Crème-fraîche, Zimt-Blaukraut und Nuss-Spätzle und als Nachtisch Karamellisierter Kaiserschmarrn mit Kirschen und Apfelmus. Vielen Dank an Christian Henze und vor allem das gesamte Team der Wärmestube für die wertvolle Arbeit das ganze Jahr! Es erfüllt mich mit Freude, diese Tradition fortzuführen und damit ein Zeichen der Solidarität zu setzen.

IMPRESSUM

Alexander Hold (v.i.S.d.P.)
Salzstraße 12
87435 Kempten

Telefon 0831 9909 3001
alexander.hold@fw-landtag.de
www.alexander-hold.de

WAS SONST NOCH LOS WAR:

- ▶ Gemeinsam mit dem Personalrat, Landtagspräsidentin Ilse Aigner und dem restlichen Präsidium war ich in dieser Woche wieder Gastgeber bei der Weihnachtsfeier der über 300 Landtagsmitarbeiter. Ein Zeichen der Wertschätzung für die engagierte Arbeit übers ganze Jahr und eine gute Gelegenheit, über die täglichen Themen hinaus ins Gespräch zu kommen.
- ▶ Auch das hat eine gewisse Tradition bei mir: Mit meiner Familie gehe ich jedes Jahr im Rahmen der Aktion des AÜW in den Kempter Wald, um selbst einen Christbaum zu schlagen. Ein Ritual an der frischen Luft, das die Vorfreude auf Weihnachten steigert und verbindet: Baum aussuchen, sägen, sich bei Punsch und Plätzchen stärken und den Baum voller Vorfreude nach Hause transportieren.

